

39 S. Personenzug. 2. 3. Klasse. Sonn- u. festtags.

Grundgeschwindigkeit = 65 km Sbg-W, 85 km W-L.

S 10 Lok 300 t.

Vorläufer der modernen und neuen Doppeldeckzüge, die die Lübeck-Büchener Eisenbahn ab Mai 1936 in ihrem H-L SCHNELLVERKEHR einsetzte, bildeten ab 1929 bereits zuschlagfreie Personenzüge d. LBE, die auf der Strecke Hamburg-Lübeck ohne Unterwegshalten rollten und ihren Benutzern eine schnelle Fahrt von der Elbe an die Trave und/oder umgek. ohne Zahlung von Schnell- oder Eilzug-Zuschlägen ermöglichten. Allerdings bestanden diese schnellen Personenzüge als Vorgänger der LBE-Doppeldeckzüge noch aus herkömmlichem Fahrzeugmaterial. Wie der neben stehende Buchfahrpl.-Auszug aus dem ab 15.5.1933 gültigen u. alle LBE-Buchfahrpläne vereinenden LBE-Fahrplanbuch zeigt, benötigten die o. a. Personenzüge für die Fahrt von Hambg. nach Lübeck damals nur 51 Min. - was auch schon recht schnell war. Die Doppeldeckzüge bewältigten gleiche Strecke ab 1936 in nur 40 Minuten, heutige RE-Züge benötigen hierfür 44 Min. Wie der untere, ebenfalls ab 15.5.1933 gültige Buchfahrpl.-Auszug dokumentiert, betrug d. Fahrzeit für einen der seinerzeitigen Schnellzüge auf der Bahnlinie Hamburg-Lübeck 54 Minuten - allerdings waren d. vom Wagengewicht her auch schwerer als die 'schnellen Personenzüge' (H-L-Züge). Gemeinsam hatten H-L-Züge u. Schnellzüge, daß die LBE sie jeweils mit einer ihrer Lokomotiven des preuß. S-10-Typs bespannte. Diese Lokomotiven waren insgesamt dominierend im Durchgangs-Reisezugverk. der LBE-Strecke Hamburg-Lübeck. Im H-L-Zugverkehr wurden die S 10 aber ab 1934 vom neuen LBE-Dampftriebwagen u. ab 1936 von den neuen Schnellfahr-Maschinen d. 'Micky-Maus-Typs' abgelöst. Bei d. DR kehrten d. S 10 aber 1939 in d. 'H-L Schnellverkehr' d. Bahnlinie Hamburg-Lübeck zurück.

1	2	3	4	5	6	7	8		9		10	11	
							Überholung	Kürzeste Fahrzeit	Für Bremsbedienungsmaßgebende Geschwindigkeit	Bremsbedienungsbedienungs			
Entfernung	Betriebsstellen	Fahrzeit	Ankunft	Aufenthalt	Abfahrt	Abgang mit Zug	Überholung	Kürzeste Fahrzeit	Für Bremsbedienungsmaßgebende Geschwindigkeit	Bremsbedienungsbedienungs	km	0/0	
km		Min	U	Min	U	Min	Streckung mit Zug	des Zuges	durch Zug	Min	Min	km	0/0
—	Hamburg ▼				23 50							65	35
1,5	Berliner Tor Hp				54					3,1			
2,6	Haffelbrook Hp				57					2,6			
1,6	Wandsbek				58					1,3		90	74
3,8	Bf 87 a				0 01					3,1			
2,8	●Rahlstedt	51			03					2,2			
4,3	Bf 80				07					3,4			
5,0	●Ahrensburg				11					3,7			
3,7	Bf 71				14					2,6			
3,3	●Bargtheide				16					2,3			
5,4	Kupfermühle Hp				20					3,6			
6,1	Bad Oldesloe				24					4,1			
4,5	Bf 52				27					3,0			
3,5	●Reinfeld ▼				29					2,4			
4,3	Bf 44				32					3,2			
4,0	Recke-Niendorf				35					2,7			
4,2	Abzw Lr				38					3,0			
2,5	Lübeck		0 41							3,0			
63,1		51								49,3			

D. 7 Schnellzug nach Warnemünde und Saßnig. 1. 2. 3. Kl.

Grundgeschwindigkeit = 65 km Sbg-W, 90 km W-L.

S 10 Lok 540 t.

Wie der untere, ebenfalls ab 15.5.1933 gültige Buchfahrpl.-Auszug dokumentiert, betrug d. Fahrzeit für einen der seinerzeitigen Schnellzüge auf der Bahnlinie Hamburg-Lübeck 54 Minuten - allerdings waren d. vom Wagengewicht her auch schwerer als die 'schnellen Personenzüge' (H-L-Züge). Gemeinsam hatten H-L-Züge u. Schnellzüge, daß die LBE sie jeweils mit einer ihrer Lokomotiven des preuß. S-10-Typs bespannte. Diese Lokomotiven waren insgesamt dominierend im Durchgangs-Reisezugverk. der LBE-Strecke Hamburg-Lübeck. Im H-L-Zugverkehr wurden die S 10 aber ab 1934 vom neuen LBE-Dampftriebwagen u. ab 1936 von den neuen Schnellfahr-Maschinen d. 'Micky-Maus-Typs' abgelöst. Bei d. DR kehrten d. S 10 aber 1939 in d. 'H-L Schnellverkehr' d. Bahnlinie Hamburg-Lübeck zurück.

1	2	3	4	5	6	7	8		9		10	11	
							Überholung	Kürzeste Fahrzeit	Für Bremsbedienungsmaßgebende Geschwindigkeit	Bremsbedienungsbedienungs			
Entfernung	Betriebsstellen	Fahrzeit	Ankunft	Aufenthalt	Abfahrt	Abgang mit Zug	Überholung	Kürzeste Fahrzeit	Für Bremsbedienungsmaßgebende Geschwindigkeit	Bremsbedienungsbedienungs	km	0/0	
km		Min	U	Min	U	Min	Streckung mit Zug	des Zuges	durch Zug	Min	Min	km	0/0
—	Hamburg ▼				8 50							65	35
1,5	Berliner Tor Hp				54					7,6			
2,6	Haffelbrook Hp				57								
1,6	Wandsbek				58							95	85
3,8	Bf 87 a				9 02					5,6			
2,8	●Rahlstedt				04					8,0			
4,3	Bf 80				08								
5,0	●Ahrensburg				12								
3,7	Bf 71				15					5,0			
3,3	●Bargtheide	54			17								
5,4	Kupfermühle Hp				21					8,0			
6,1	Bad Oldesloe				25								
4,5	Bf 52				28					5,6			
3,5	●Reinfeld ▼				31								
4,3	Bf 44				35					6,2			
4,0	Recke-Niendorf				38								
4,2	Abzw Lr				41								
2,5	Lübeck		9 44	8	9 52					5,8			
63,1		54								51,8			

41 S. Personenzug. 2. 3. Kl. Hamburg—Niendorf (Dittsee)

Verkehrt Sonn- und festtags vom 4. Juni bis 3. September

Grundgeschwindigkeit = 60 km Hbg—Tr, 30 km Tr—Nd.

S 10 Lot 420 t.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Entfernung km	Betriebsstellen	Fahrzeit	An- kunft		Ab- fahrt		Steigung mit Zug des Luges	Über- holung durch Zug	Stützzeit Fahrzeit		Für Bremsabbe- nump unangeordnete Belastungsdauer km	Brems- bedürfnis ‰	Bremswertüber- schuß der Pot. t
		M	U	M	M	U			M	M			
—	Hamburg ▼				6 25						65	35	
1,5	Berliner Tor Hp.				28				7,5				
2,6	Haffelbrook Hp				31								
1,6	Wandsbek				33						70	41	
3,8	Bf 87a				37				5,7				
2,8	●Rahlstedt				40								
4,3	Bf 80				44				8,3				
5,0	●Ahrensburg				49								
3,7	Bf 71				53				6,0				
3,3	●Bargteheide				56								
5,4	Kupfermühle Hp.				7 01				9,8				
6,1	Bad Oldesloe				07	6001 S							
4,5	Bf 52	87			11				7,0	80,1			
3,5	●Reinfeld				14								
4,3	Bf 44				18				7,3				
4,0	Recke-Niendorf				22								
4,2	Abzw Lr				26				6,5				
2,5	Lübeck ▼				29						70	55	
2,3	Bf 26				32								
2,4	Abzw Wr				35				6,8				
0,6	Schwart. Wldh ▼				36								
2,6	●Dänischburg				39				3,0				
3,6	●Rücknig				43				4,0				
3,9	●Büppendorf				47				3,8				
4,0	Travemünde St. ▼		7 52	4	56				4,4		35	30	
2,7	Brodten				8 03				11,0				
2,2	Niendorf (Dittsee)	12			8 08								
87,4		99		4					91,1				

In den Sommermonaten fuhren die zuschlagfreien H-L-Züge der LBE auch schon vor deren Umstellung auf Doppeldecker-Betrieb über Lübeck hinaus bis an die Ostseeküste u. waren dann ebenfalls wagenmäßig verstärkt. Bemerkenswert war bei einigen dieser Züge, daß sie für ihre Fahrt von Hamburg an die Ostsee nicht mal im Lübecker Hbf zum Ein- und Ausstieg hielten und anders als d. späteren Doppeldeck-Züge über Travemünde hinaus bis Niendorf an der Ostsee verkehrten !!! Das zeigt auch deutlich der obige Buchfahrplan-Auszug aus dem ab 15.5.1933 gültigen LBE-Fahrplan mit dem Fahrplan für den von Hamburg nach Niendorf/Ostsee fahrenden Sommer-Sonntags-Personenzug 41, der ohne Halt bis Travemünde rollte und hierfür 87 Minuten benötigte. Von Travemünde aus fuhr P 41 dann noch weiter bis Niendorf. Befördert wurde er von einer der S-10-Lokomotiven der LBE. Der Travemünder Hafenbahnhof wurde damals noch als 'Travemünde Stadt' (Travemünde St.) bezeichnet. Heute fährt ein RE-Zug von Hamburg bis Travemünde 78 Minuten, wobei er noch mehrere Unterwegshalte hat - incl. einen 13-minütigen Stop in Lübeck Hbf. Trotzdem ist auch die Fahrzeit der einstigen RE-Vorgänger von Hamburg an die Ostsee beachtlich kurz. Die RE des heutigen Eisenbahn-Schnellverkehrs Hamburg-Lübeck fahren an den Sommer-Wochenenden alle bis/ab Travemünde. Von dort nach Niendorf wurde der Schienenstrang aber im Herbst 1974 stillgelegt u. anschl. abgebaut. Durchgehende Züge von Hamburg hierher gab es im Sommer auch noch zeitweise nach dem 2. Weltkrieg - das aber nur noch recht selten.

Auszug aus einem Hamburger Taschenfahrplan: Der Reisezug-Fahrplan für die DR-Strecke Hamburg-Lübeck-Travemünde-Niendorf/Ostsee im Sommerfahrplan 1939, gültig vom 15.5.-7.10.1939. Die Züge des H-L SCHNELLVERKEHRs sind nicht mehr besonders dargestellt. Es gibt sie aber noch, wengleich auch fast alle von ihnen nun auch mit Unterwegshalten und längeren Fahrzeiten fahren. Nur zwei H-L-Züge fahren noch ohne Halt von Hamburg nach Lübeck in vierzig Minuten. Die Doppelstockzüge des H-L SCHNELLVERKEHRs fahren seit dem 15.5.1939 mit den ehem. S-10-Lokomotiven der LBE, die ebenfalls von der DR übernommen wurden und 1939 die 'Micky-Maus'-Lokomotiven im H-L-SCHNELLVERKEHR ablösen.

Züge des H-L SCHNELLVERKEHRs

Hamburg-Lübeck

Station	W	A	S	D	H
Hamburg Hbf. ab	540	640	656	809	1220
Bühl. 1. Ort s. S.					1310
Haselbrook	556		706		
Wandsbek	560	702	815		1221
Wandsb.-Ost	566	710	828		1227
Abteurend	571	715	838		1232
Bartheide	576	720	848		1237
Kypfermühle	581	725	858		1242
Redden	586	730	868		1247
Bad Oldesloe	591	735	878		1252
Reinleth (H.)	596	740	888		1257
Lübeck-Niendorf 4	601	745	898		1262
Lübeck Hbf. an	606	750	908		1267
Lübeck Hbf. ab	700				
Lübeck (Kl.) ab	705				
Lübeck (Kl.) an	710				
Travemünde	1500				1520
Niendorf	1505				1525
Ostsee	1510				1530
Hamburg Hbf. an	1820				1835
Hamburg Hbf. ab	1840				1855
Hamburg Hbf. an	1855				1910
Hamburg Hbf. ab	1915				1930

Travemünde-Niendorf (Ostsee)

Station	W	A	S	D	H
Hamburg Hbf. ab	1500				1520
Travemünde	1505				1525
Niendorf	1510				1530
Hamburg Hbf. an	1820				1835
Hamburg Hbf. ab	1840				1855
Hamburg Hbf. an	1855				1910
Hamburg Hbf. ab	1915				1930

W: Westzug, A: Aufzug, S: Schnellzug, D: Doppelstockzug, H: Hauptzug

Winter-Fahrpläne 1937/38

gültig vom 3. Oktober 1937

ohne Verbindlichkeit

Druck und Verlag von

Paul Bernbeck, Lübeck

Mühlenstraße 38, Fernruf 24208

Der letzte LBE-Fahrplan:

Winterfahrplan 1937/38.

Gültig ab 3.10.1937.

Am 1.1.1938 wurde die

LBE verstaatlicht.

Hier die Fahrpläne für den Reisezugverkehr auf der LBE-Hauptbahn Hamburg-Lübeck. Sie enthalten die auch mit 'HL' gekennzeichneten Doppeldeckzüge des H-L SCHNELLVERKEHRS. Auszug aus den berühmten Lübecker Taschen-

Fahrplänen.

Dx	W	W	S	Dx	W	E
700	700	805	825	915	1055	1049 1145
714	714	819	839	929	1069	1063 1159
721	721	826	846	936	1076	1070 1166
722	722	827	847	937	1077	1071 1167
811	811					1127
819	819					1135
827	827					1143
HL 830	HL 830					1153
811	811					1157
741	741	845				1203 1257
710	710	804	904	918	1008	1118 1218 1245

vS	W	Dx	Dx	1903	2)20
1310	1355	1525	1642	1648	1808
	1348		1550		1850
	1358		1600	1703	1912
1353	1401		1609	1711	1958
1355	1408		1615	1719	2009
	1410		1621		2009
	1418	HL	1629	1724	2016
	1420		1637		2024
	1430		1647		2038
	1440		1652		2041
1427	1448		1658	1743	2048
			1701		2048
1435	1458	1613	1708	1753	2055
				1809	2101
				1942	2110

	D	S	S
ab Lübeck	2106	2200	2250
" " " " " " " " " " " "		2208	2315
" " " " " " " " " " " "		2217	2325
an Bad Döbels	2154	2225	2339
ab	2158	2228	2308
" Kupfermühle		2235	
" Wargteiche		2245	HL
" Ahrensbürg		2251	
" Mählstedt		2300	
" Wandebel-Df		2305	
" Wandebel	2223	2310	008
an Hamburg	2231	2321	2330 044

D	W	W	S
557	700	708	809
604	708	720	816
613	708	725	
618		730	
628		741	HL
636		750	
643		757	
650	736	804	820
659	736	818	840
701		829	
710		838	
718	754	842	857

Dx	Dx	W	W
854	1028	1042	1280
	1034		1311
	1040		1418
	1045		
	1104		
	1112		
	1119		
	1126		
	1130		
	1138		
	1148		
946	1156	1159	1343

E	W	Dx	S	Dx	S
1558	1600	1748	1950	2101	2128
1610	1748	1754	1950	2101	2128
1619	1748	1754	1950	2101	2128
1624	1748	1754	1950	2101	2128
1631	1748	1754	1950	2101	2128
1642	1748	1754	1950	2101	2128
1649	1748	1754	1950	2101	2128
1656	1748	1754	1950	2101	2128
1653	1748	1754	1950	2101	2128
1709	1748	1754	1950	2101	2128
1717	1748	1754	1950	2101	2128
1725	1748	1754	1950	2101	2128

W	W	S	W	S
608	708	808	900	955
611	709	812		1008
616	713	817		1007
622	719	822		
627		827		
638	727	838	919	1020
	731	837	924	1025
		840		
646		846		1024
	805	848		1030
656	815	851		1035

	1280	1405	1508
		1418	1508
		1418	1513
		1424	
		1429	
	1241	1484	1526
	1246	1440	1590
1205	1255	1440	1736
	1301	1446	1781
			1780
1215	1306	1460	1740

	S	S
ab Lübeck	1830	1916
" Schwertau-Balbh.		1928
" " " " " " " " " " " "		1937
" " " " " " " " " " " "		1938
" " " " " " " " " " " "		1938
an Trav. Hafen	1860	1942
" " " " " " " " " " " "		1948
" " " " " " " " " " " "		1950
ab " " " " " " " " " " " "		1950
" " " " " " " " " " " "		1952
" " " " " " " " " " " "		1954
an Niendorf	1902	2001

W	W	S	W	S
	710	823		1100
		828		1105
				1110
	721	834		
650	726	837	1005	1107
658	730	841	1008	1113
702				
707				
713		844		1126
717	748			1130
728	758	904	1000	1137

ab Niendorf	1287	1422	1560
" Lübeck-Broden	1242		1558
an Trav. Hafen	1247	1432	1600
" " " " " " " " " " " "			
ab " " " " " " " " " " " "	1261	1452	1600
" " " " " " " " " " " "	1266	1456	1608
" " " " " " " " " " " "	1302		1611
" " " " " " " " " " " "	1307		1617
" " " " " " " " " " " "	1312	1513	1622
" Schwertau-Balbh.	1317		1627
an Lübeck	1324	1620	1624

		S	S
1758	1938	2044	2154
1808	1948	2049	2159
1808	1948		2204
	HL	2055	
		2057	2206
		2103	2210
		2114	
		2119	
		2123	
		2123	
1842	2018	2130	2233

Die doppelstöckigen Stromlinienzüge der Lübeck-Büchener Eisenbahn

Für den Schnellverkehr zwischen Hamburg Hbf—Lübeck—Travemünde (H-L-Schnellverkehr) hat die Lübeck-Büchener Eisenbahn eine neuartige Zugelnheit geschaffen. Die Zugelnheit besteht aus einem bacheligen doppelstöckigen Zwillingssteuerwagen und einer 1-B-1 Schnellzug-Tenderlokomotive.

Der Doppelwagen hat insgesamt 300 Sitzplätze (258 Sitzplätze 3. Klasse und 42 Sitzplätze 2. Klasse). Der Wagenkasten ist aus St 52 geschweißt. Das Leergewicht beträgt 71 t, das sind 236 kg je Sitzplatz. Der Wagen wird durch ein Luftheiz- bzw. Kühlaggregat, das oberhalb der Mittelleistegräume angeordnet ist, beheizt und belüftet. Bremse: Hikpt. Reichliche elektrische Beleuchtung. Handgepäck wird von Pagen abgenommen und im Packraum kostenlos aufbewahrt.

Die Lokomotive hat eine Leistung von 650 PS. Kesseldruck 18 Atm. Heizfläche 75 m². Betriebsdienstgewicht 69 t. Überhitzung 410 g. Zweizylinder-Außentriebwerk. Kohlenvorrat 3,5 t. Wasservorrat 10 m³. Bisseldrehgestell. Druckluftbremse Knorr mit Bremsdruckregelung durch Fliehkraftregler.

Die Zugelnheit ist für eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h gebaut. Die Züge werden die 84 km lange Strecke Hamburg—Lübeck in 40 Minuten und die 84 km lange Strecke Hamburg—Lübeck—Travemünde mit einem Halt von 2 Minuten in Lübeck in 60 Minuten planmäßiger Fahrzeit durchfahren. Um auf den Endbahnhöfen die Lokomotive nicht umsetzen zu müssen, sind an den Wagenenden Führerstände vorgesehen, von denen die in einer Richtung schlebende Lokomotive elektrisch ferngesteuert wird. Lautsprecher- und Klingelanlage dienen zur Verständigung zwischen Lokomotivführer und Heizer.

Entwurf: Lübeck-Büchener Eisenbahn, Lübeck

Konstruktion und Herstellung:

Wagen: Linke-Hofmann-Werke A. G., Breslau
Womag, Bülitz

Lokomotive: Henschel & Sohn A. G., Kassel

Elektr. Fernsteuerung: H. Becker, Elektrabahnen, Berlin-Reinickendorf

Heizung und Beleuchtung: Julius Pintsch A. G., Berlin

Bremse: Knorr-Bremse A. G., Berlin

Entwurf für Innenausstattung und Farbgebung:
Frau Architekt Bartsch, Berlin-Pichelswerder

Die technischen Daten der ehem. LBE-Doppelstockwagen

TECHNISCHE DATEN DES VLV-DOPPELSTOCKWAGENS:

Baujahr = 1937

Länge über Puffer = 46,14 m

Wagenhöhe über Schienenoberkante = 4,32 m

Höhe der Stockwerke = 1,92 m

Gesamtgewicht = 72,0 t

Bremsgewicht = 81,0 t

Brems-System = Hikp

Heizung = Dampfheizung -

Höchstgeschwindigkeit = 120 km/h

Sitzplätze 2. Klasse = 41

Sitzplätze 3. Klasse = 169

Besondere Ausrüstung = Wendezugleitung,

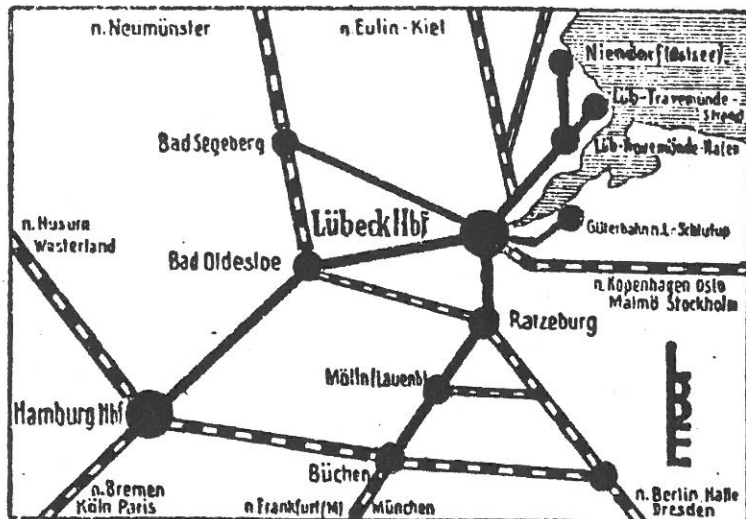
Restaurations- und Gesellschaftsabteil,

getrennte Damen/Herren-WC's

BETRIEBS-NUMMERN DER LÜBECK-BÜCHENER DOPPELDECKER:

Baujahr	Betr.-Nr. bei LBE	Betr.-Nr. bis 1956	bis 1967	ab 1967/68	Ausmusterung bei Staatsbahn und Verbleib
1936	DW 1	30 001	30 991	50 80 26 20 800-1	1978 an Eisenbahnfr. München-Grudbach *)
1936	DW 2	30 002	30 992	--	In den 60er Jahren ausgem. u. verschrottet
1937	DW 3	30 003	30 993	--	In den 60er Jahren ausgem. u. verschrottet
1937	DW 4	30 004	30 994	--	In den 60er Jahren ausgem. u. verschrottet
1937	DW 5	30 005	30 995	50 80 26 20 803-5	1978 an LfB-Werke (für Werkmuseum)
1937	DW 6	30 006	--	--	Im Krieg (Sommer 1943) in Hanbg. zerstört
1937	DW 7	30 007	30 997	50 80 26 20 805-0	1978 an VW, 1983 an Bremer Waggonbau *)
1937	DW 8	30 008	30 996	50 80 26 20 804-3	1978 an Verein Lübecker Verkehrsfreunde 2013 an DB Museum Nürnberg

*) später an Telefonmuseum Hittfeld. Dort durch Brand zerstört und danach verschrottet.



An die Ostsee und über die Ostsee aus über Lübeck

Günstige D.- und Eilzugverbindungen mit allen gewohnten Bequemlichkeiten nach sämtlichen Richtungen. - **Doppeldeckzüge** Hamburg-Lübeck-Travemünde! - **Erhebliche Fahrpreisvergnüftigungen** für den Bodeverkehr. Günstige Anschlüsse an die Schiffe des Seebundes Ostpreußen nach Pillau, Zoppot und Memel, an die Dampfer nach Kopenhagen und Westschweden, nach Stockholm und Helsingfors.

Lübeck-Büchener Eisenbahn

Oben: Mit dieser Anzeige warb die Lübeck-Büchener Eisenbahn in einem Reiseführer für Lübeck und Umgebung im Jahre 1936 und machte hier auch auf ihre Doppeldeckzüge des H-L SCHNELLVERKEHRS aufmerksam.

Fahrplan Lübeck—Hamburg. GÜLTIG vom 22. Mai bis 2. Oktober 1937

Lübeck-Büch Eisen-Ges	Zug Nr	Klasse	w 900		s 950		21		1. 20		w 907		w 600		w 904		w 906		336		w 24		S 604		908		1118		w 206		S 910		308		E 344		w 914		644		26		916		w 918		w 610				
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.						
Lübeck ab	5.40	6.20	7.00					
Lübeck-Niendorf ab	5.40	6.20	7.00			
Reinfeld (Holst) ab	5.57	6.37	7.14		
Bad Oldesloe ab	6.05	6.45	7.21	
Neumünster 100a an		
Ratzeburg 100a an	
Neumünster 100ab
Bad Oldesloe ab	5.25	6.07	6.48
Kupfermühle ab	5.32	6.14	6.55
Bargtheide ab	5.40	6.22	7.02
Ahrensburg ab	5.48	6.31	7.11
Rahstedt ab	5.57	6.40	7.20
Wandsbek-Ost ab	6.01	6.17	6.35	
Wandsbek ab	6.07	6.17	6.35
Hosselbrock ab	6.10	6.17	6.35
Berliner Tor ab	6.14	6.17	6.35
Hamburg Hbf an	6.18	6.25	7.01	7.10	7.37	7.55	8.14	8.36	8.54	9.14	9.35	9.55	10.15	10.35	10.55	11.15	11.35	11.55	12.15	12.35	12.55	13.15	13.35	13.55	14.15	14.35	14.55	15.15	15.35	15.55	16.15	16.35	16.55	17.15	17.35	17.55	18.15	18.35	18.55	19.15	19.35	19.55	20.15	20.35	20.55	21.15	21.35	21.55	

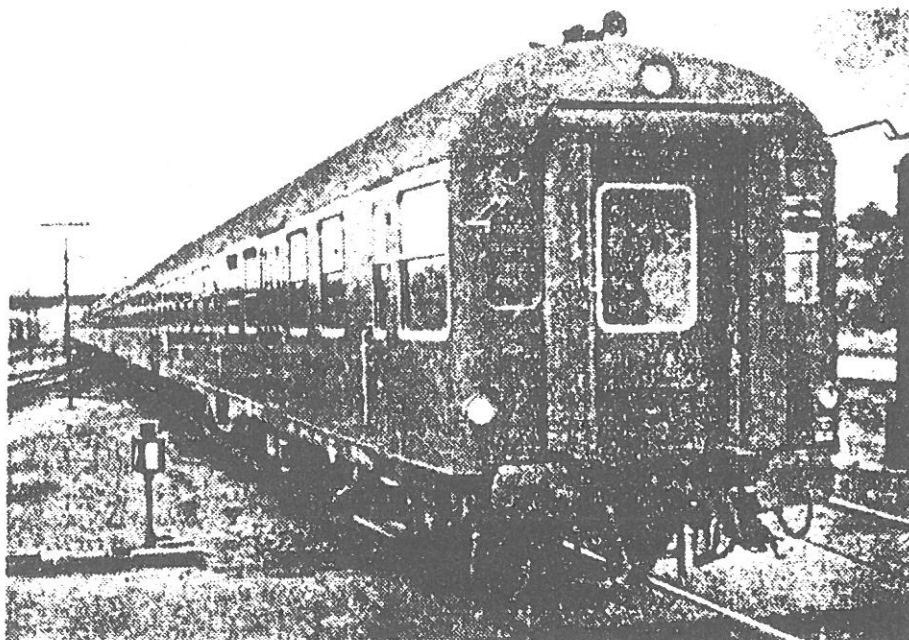
In ihrer Ausgabe vom 30. Mai 1959 berichteten die 'Lübecker Nachrichten' über die neuen, von Diesellokomotiven der Baureihe V 200 beförderten Wendezüge, die ab dem 31. Mai 1959 im Eisenbahn-Schnellverkehr der Strecke Hamburg-Lübeck zum Einsatz kamen.

Wendezüge eingetroffen

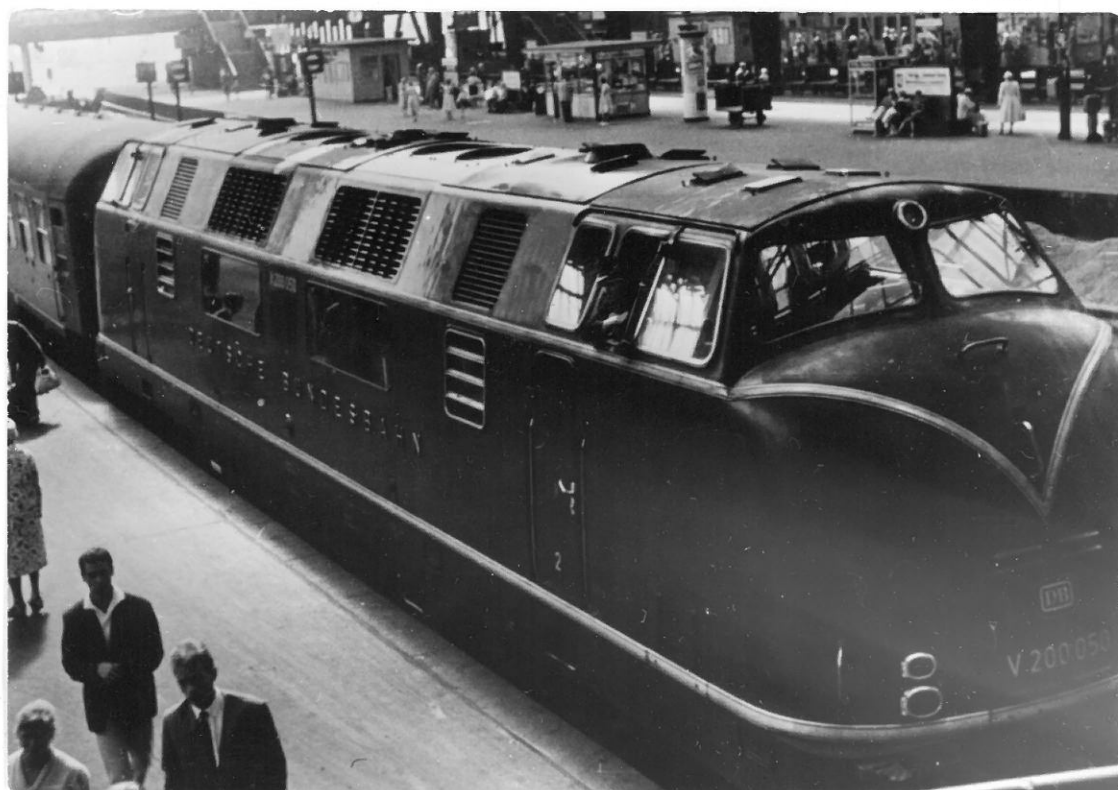
Zwei Tage vor ihrem ersten offiziellen Start am morgigen Sonntag stellte die Bundesbahn gestern einigen geladenen Gästen ihre neuen Wendezüge vor, die in Zukunft den Verkehr zwischen Hamburg und Lübeck bewältigen sollen. Sie fahren mit einer modernen Diesellok V 200, die rund 2400 PS leistet und die Wagenkette in Richtung Elbe zieht, zur Trave dagegen schiebt. In diesem Falle steuert das Personal die Motoren der Lok von einem Leitstand an der Spitze des Zuges aus. Damit entfällt zeitraubendes Rangieren, so daß man den Aufenthalt in den Zielbahnhöfen auf wenige Minuten herabsetzen kann. Außerdem rasen die beiden eingesetzten Wendezüge mit über hundert Kilometern in der Stunde dahin und verkürzen die Fahrzeit zwischen Hamburg und Lübeck auf 45 Minuten. Sie sollen diese Strecke täglich zwölfmal hin und zurück durchteilen und verkehren daneben zweimal weiter nach Kiel und zweimal nach Travemünde. (Ausführlicher Bericht auf Seite 15.) w.



Von diesem blitzsauberen Leitstand aus erhalten die zwei Motoren der Diesellok ihre Befehle, wenn der Wendezug geschoben wird.



So sahen die Lübecker gestern mittag den neuen Wendezug in ihren Bahnhof einlaufen. Daß sich in der Spitze des ersten Wagens der Führerstand für die schiebende Lok verbirgt, blieb Ihnen verborgen. (L.N-Fotos: Krippgans)



Ab dem 31. Mai 1959 wurde erstmals nach genau 20 Jahren Pause im Eisenbahn-Schnellverkehr Hamburg-Lübeck wieder der Wendezugbetrieb mit ferngesteuerter Lokbeförderung praktiziert - so wie es von 1936 bis 1939 in diesem Schnellverkehr bereits zum ersten Mal der Fall war. Damals allerdings noch mit Dampflokomotiven (Maschinen 1-3 d. LBE bzw. 60 001-60 003 d.DR). Die Deutsche Bundesbahn, die das o.a., wirtschaftl. Betriebssystem nach langer Pause erneut im Eisenbahn-Schnellverkehr Hamburg-Lübeck belebte, verwendete hierfür von Anfang an Diesellokomotiven. Zunächst solche d.Baur. V 200, die damals erstmals ihre Tauglichkeit in diesem Betriebssystem und im regionalen Reisezugverkehr unter Beweis stellen konnten, was sofort gut klappte. Auf dem obigen Bild ist die DB-Lok V 200 050 mit einem aus Mitteleinstiegs-Wagen bestehenden Wendezug von/nach Lübeck im Hamburger Hbf zu sehen. Ab dem 4.10.1959 liefen auch die hierfür speziell umgebauten Doppelstockwg.d. ehem. LBE als Steuerwagen in diesen Wendezügen mit, wodurch auch diese Wagen in d. Wendezugdienst mit Lokomotiven in Fernsteuerfahrt zurückkehrten. Ab 1963 fuhren alle Züge des Eisenbahn-Schnellverkehrs Hamburg-Lübeck (von einzelnen Zügen abgesehen) in diesem Betriebssystem - was noch heute so ist. Foto: Sammlg. Michael Hecht.

FAHRPLAN-ÜBERSICHT FÜR DIE PLANN. ZÜGE DES PERSONENVERKEHRS AUF DER BAHNLINIE HAMBURG-LÜBECK IN EINER TABELLE DES KURSBUCHES DER DEUTSCHEN BUNDESBahn FÜR DEN SOMMERFAHRPLAN 1968

Hamburg Hbf—Ahrensburg Hamburger S-Bahnverkehr (S4)

114b. c

114b Gesamtverkehr Hamburg Hbf—Lübeck Hbf

km	BD Hmb	Zug Nr	E833	1097	1097	2099	D 393	D 375	2003	401	1005	2007	E 803	1007	2015	1009	1015	1017	2011	E805	D 341	1019	2013	1021
0	Hamburg Hbf	ab	0.10	0.45	0.45	2.57	3.07	4.46	5.20	5.50	6.14	6.22	6.32	6.43	6.49	6.32	6.43	6.49	6.59	7.03	7.14	7.26	7.36	7.50
4	Hasselbrook	ab	0.51	0.51	0.51			4.54	5.26	5.56	6.20	6.28	6.38	6.49	6.55	6.38	6.49	6.55	7.09	7.20	7.32	7.42	7.56	
6	Hmb-Wandsbek	ab	0.54	0.54	0.54			4.54	5.26	5.56	6.20	6.28	6.38	6.49	6.55	6.38	6.49	6.55	7.09	7.20	7.32	7.42	7.56	
9	Wandsbek Ost	ab	0.59	0.59	0.59			4.59	5.31	5.61	6.25	6.33	6.43	6.54	7.00	6.43	6.54	7.00	7.14	7.25	7.37	7.47	7.61	
12	Hmb-Rahlstedt	ab	1.04	1.04	1.04			5.11	5.43	5.73	6.37	6.45	6.55	7.06	7.12	6.55	7.06	7.12	7.26	7.37	7.49	7.59	8.13	
21	Ahrensburg	ab	1.14	1.11	1.11	1.14		5.18	5.50	5.80	6.44	6.52	7.02	7.13	7.19	6.59	7.09	7.15	7.29	7.40	7.52	8.02	8.16	
29	Bargteheide	ab	1.20	1.17	1.17	1.20		5.23	5.55	5.85	6.49	6.57	7.07	7.18	7.24	7.06	7.16	7.22	7.36	7.47	7.59	8.09	8.23	
34	Kupfermühle	ab	1.25	1.22	1.22	1.25		5.28	6.00	6.30	6.54	7.02	7.12	7.23	7.29	7.11	7.21	7.27	7.41	7.52	8.04	8.18	8.32	
40	Bad Oldesloe	ab	0.39	0.39	0.39			5.31	6.03	6.33	6.57	7.05	7.15	7.26	7.32	7.15	7.25	7.31	7.45	7.56	8.08	8.22	8.36	
48	Reinfeld (Holst)	ab	0.46	0.46	0.46			5.37	6.09	6.39	7.03	7.11	7.21	7.32	7.38	7.21	7.31	7.37	7.51	8.02	8.14	8.28	8.42	
56	Lübeck-Niendorf	ab	0.57	0.57	0.57			5.44	6.16	6.46	7.10	7.18	7.28	7.39	7.45	7.28	7.38	7.44	8.08	8.19	8.31	8.45	8.59	
63	Lübeck Hbf	an	0.57	0.57	0.57	3.48	4.02	5.51	6.23	6.53	7.17	7.25	7.35	7.46	7.52	7.35	7.45	7.51	8.15	8.26	8.38	8.52	9.06	

ⓐ Nächste von Werktagen auf Sonn- u. Feiertage und von diesen auf den folgenden Tag
 a = * außer Sa
 b = täglich außer Sa
 c = Sa und †
 d = täglich außer freitags
 ⓑ Bahn-Fahrtweise ungültig
 ⓓ Gruppenfahrten beschränkt zugelassen
 ⓔ D 341 wartet keine Anschlüsse ab

114c Neumünster-Bad Oldesloe

km	Flensburg Rendsburg	113 a	ab	04.26	6.21	6.21	9.15	10.40	10.40	10.40	13.46	15.07	16.29	17.47	20.46	21.38
0	Neumünster 113a, 114	ab	04.26	6.21	6.21	9.15	10.40	10.40	10.40	13.46	15.07	16.29	17.47	20.46	21.38	
9	Kleinkummerfeld	ab	5.26	6.21	6.21	9.15	10.40	10.40	10.40	13.46	15.07	16.29	17.47	20.46	21.38	
11	x Rickling Otweiche	ab	5.39	6.21	6.21	9.15	10.40	10.40	10.40	13.46	15.07	16.29	17.47	20.46	21.38	
16	Rickling	ab	5.43	6.21	6.21	9.15	10.40	10.40	10.40	13.46	15.07	16.29	17.47	20.46	21.38	
25	Fahrenkrug	ab	5.55	6.21	6.21	9.15	10.40	10.40	10.40	13.46	15.07	16.29	17.47	20.46	21.38	
29	Bad Segeberg	ab	6.06	6.21	6.21	9.15	10.40	10.40	10.40	13.46	15.07	16.29	17.47	20.46	21.38	
34	Altengörs	ab	6.11	6.21	6.21	9.15	10.40	10.40	10.40	13.46	15.07	16.29	17.47	20.46	21.38	
37	Wakendorf	ab	6.15	6.21	6.21	9.15	10.40	10.40	10.40	13.46	15.07	16.29	17.47	20.46	21.38	
41	Fresenburg	ab	6.19	6.21	6.21	9.15	10.40	10.40	10.40	13.46	15.07	16.29	17.47	20.46	21.38	
43	x Poggensee	ab	6.22	6.21	6.21	9.15	10.40	10.40	10.40	13.46	15.07	16.29	17.47	20.46	21.38	
45	Bad Oldesloe 112 r, 114 m	an	6.26	6.21	6.21	9.15	10.40	10.40	10.40	13.46	15.07	16.29	17.47	20.46	21.38	

a = * außer Sa
 b = täglich außer Sa
 c = Sa und †
 ⓐ bis 22. VI. und ab 3. IX. * außer Sa
 ⓑ Bus hält nicht am Bahnhof
 ⓓ Zeit täglich außer Sa
 ⓔ Sa 2. Klasse u. Sa ab
 ⓕ Sa 2. Klasse u. ob
 ⓖ Sa 2. Klasse
 ⓗ nach Schwarzzenbek
 ⓘ außer Sa nach Trittau
 ⓙ bis 22. VI. und ab 3. IX. * außer Sa
 ⓚ Bus hält nicht am Bahnhof

Schnellverkehr Lübeck – Hamburg täglich 27 schnelle Verbindungen

Vogelfluglinie

114 (Kopenhagen-) Puttgarden-Lübeck-Hamburg

* 211 1/2 Gesamtverkehr Puttgarden-Oldenburg (Holst)

Main railway schedule table for line 114, showing routes from Kopenhagen to Hamburg via Puttgarden, Lübeck, and Oldenburg. Includes departure times, train numbers, and station names.

In Hamburg Hbf und Hamburg-Altona besteht bei planmäßiger Ankunft ein Anschluss bei einer Übergangszeit von mindestens 5 Minuten.
siehe Kurswagenverzeichnis unter der betreffenden Zug Nr
Grenzabfertigung im Zuge zwischen Puttgarden und Lübeck
Gruppenfahrten beschränkt zugelassen
Bus hält nicht am Bahnhof

114 a Niendorf (Ostsee)-Travemünde-Lübeck (-Hamburg)

Sub-schedule table for line 114a, showing routes from Niendorf (Ostsee) to Hamburg via Travemünde and Lübeck. Includes departure times and station names.

Schnellverkehr Lübeck - Hamburg täglich 27 schnelle Verbindungen

Im Kursbuch der Deutschen Bundesbahn gehörten die Strecke Hamburg-Lübeck und ihr Schnellverkehr auch zur Gesamt-Fahrplantabelle der Bahnverbindung Hamburg-Lübeck-Puttgarden, die auch zur Vogelfluglinie gehörte u. gehört.
Oben ein Auszug der genannten Gesamt-Tabelle vom Sommerfahrplan 1968 mit interessantem u. vielfältigem Zugangebot. Dazu gehörte unter anderem auch E 860, der insgesamt von Flensburg über Rendsburg, Neumünster u. B. Oldesloe nach Hamburg Hbf fuhr und über keinen Gegenlauf Hamburg-Flensburg über Bad Oldesloe verfügte. Bis zum Ende des Winterfahrplans 1967/68 wurde E 860 durchgehend von einer Dampflok der Baur. 03 befördert und war dadurch der letzte Reisezug auf der Strecke Lübeck-Hamburg mit planmäßiger Dampftraktion.